



Zeki Gökhan

Verheiratet, drei erwachsene Kinder,
Lagerleiter

Seit den 70'er Jahren setze ich mich für linke Politik ein. Als ich noch in der Türkei lebte, war ich Gewerkschafter auf Regionalebene (DISK), u.a. als Bildungsbeauftragter habe ich am politischen Leben nicht nur teilgenommen, sondern es auch aktiv mitgestaltet. In meiner Region war ich Volkshausvorsitzender für Menschenrechte.

Ob Parteipolitik oder Teilnahme an Demonstrationen und Veranstaltungen - der Einsatz für Menschenrechte und Demokratie hat keine parteipolitischen Grenzen. Daher unterstütze und arbeite ich auch mit Organisationen, Parteien, Bewegungen, deren Ziele fortschrittlich und demokratisch sind.

Ich lebe gerne in Deutschland und will hier für Sozialismus und Frieden kämpfen.

- **Feb. 2008 Eintritt in die Partei**
- seit 2008 Vorstandsmitglied im Kreisverband Rhein-Erft und im SV Frechen
- 2009 / 2017 Direktkandidat für die Kommunalwahl im Rhein-Erft-Kreis und in Frechen
- 2009 Sachkundiger Bürger im Sozialausschuss des Kreistags Rhein-Erft und der Stadt Frechen
- **2010 Direktkandidat für den Landtag Rhein-Erft-Kreis**
- **2013 Direktkandidat für den Bundestag im Rhein-Erft-Kreis**
- Mehrmals Delegierter für den Landesparteitag/Landesvertreterversammlung / Bundesvertreterversammlung
- Landschaftsversammlung Rheinland und Landesrat
- **Direktkandidat zur Bundestagswahl 2017 Rhein-Erft-Kreis I (Wahlkreis 91)**
- **2017 im Landesverband DIE LINKE. NRW auf Platz 14 für den Bundestag nominiert / derzeit 1. Reserve für den Bundestag**
- Gewerkschaftsmitglied bei ver.di
- Mitglied im alevitischen Verein von YOL TV (TV-Sender)

Bewerbung für den Listenplatz 4 der Landesliste zur Bundestagswahl im September 2021

Liebe Genossinnen und Genossen,

mein Name ist Zeki Gökhan. Vor 28 Jahren kam ich als politisch Verfolgter nach Deutschland. Bereits seit mehr als 45 Jahren engagiere ich mich politisch.

Wenn ein Bild mehr als Tausend Worte sagt (wenn das ein bisschen richtig ist, dann kann jede und jeder auf meiner Facebook-Seite über 15.000 Bilder nachschauen und feststellen, was für eine ehrenamtliche und vielfältige Politische Arbeit ich seit 13 Jahren in der Partei gemacht habe, und meine Bewerbung hier für die Landesliste beurteilen).

Auch vor dem Hintergrund meiner eigenen Biographie sind **Anti-Militarismus und Friedenspolitik** wichtige politische Schwerpunkte für mich. Internationale Beziehungen und Außenpolitik gehören meiner Auffassung nach zu diesem Themenkomplex dazu. Bevor ich euch meinen politischen Standpunkt darstelle, möchte ich einige kurz gefasste Statistiken zu sozialen Fragen auf globaler, auf europäischer und auf Bundesebene vortragen:

Weltweite Situation:

- es leben ca. 7,8 Mrd. Menschen auf der Welt (2020), sie könnte noch weitere Mrd. aufnehmen. Platz und Ressourcen lassen es eigentlich zu.
- ca. 690 Mio. Menschen leiden an Hunger.
- ca. 785 Mio. Menschen haben keine Grundversorgung mit Trinkwasser.
- ca. 4,2 Mrd. Menschen haben keine sicheren Sanitäreinrichtungen – also mehr als 55 Prozent der Weltbevölkerung! Und ca. 2 Mrd. Menschen haben keinen Zugang zu essenziellen Medikamenten (2019).
- mehr als 1 Mrd. Menschen haben keine geeignete Unterkunft (2014).
- ca. 840 Mio. Menschen sind ohne elektrischen Strom (2019). / 781 Mio. Menschen über 14 Jahre sind Analphabeten (2014).
- 168 Mio. Kinder verdingen sich als Kindersoldaten, Prostituierte und Arbeitskräfte (2015) / alle 10 Sekunden stirbt 1 Kind an Hunger (allein im Jemen ca. 145 Kinder pro Tag, Stand 2018) / gleichzeitig wurden aber zum Beispiel im Jahr 2019 für die weltweite Rüstung rund 1,9 Billionen US-Dollar ausgegeben. In den letzten 30 Jahren wurden insgesamt fast 20 Billionen Euro weltweit für Militärische Ausgaben verwendet.

Die Situation im reichen Europa:

- über 100 Mio. Menschen in Europa leben unterhalb der Armutsgrenze.
- viele Millionen Menschen in Europa sind arbeitslos.
- 20 Millionen Menschen sind Analphabeten.
- Millionen Menschen sind obdachlos/wohnungslos.

- jedes Jahr haben Millionen Menschen keinen Zugang zu Strom.
- jährlich geben die EU-Mitgliedsstaaten ca. 250 - 300 Milliarden Euro für die Rüstung aus.

Die Situation im reichen Deutschland:

- in Deutschland gibt es tatsächlich 3,5 Millionen arbeitslose Menschen (Jan. 2021). Im Laufe des Jahres 2018 waren ca. 678.000 Menschen (Jahresgesamtzahl) in Deutschland ohne Wohnung (BAG-W).
- jedes Jahr erleben ca. 300.000 Haushalte Stromsperren (2019). / 6 Millionen Menschen sind in unserem Land Analphabeten. / Es leben über 13 Millionen Menschen unterhalb der Armutsgrenze, davon sind 2,8 Millionen Kinder. Und es werden täglich mehr.
- die Militärausgaben Deutschlands betragen im Jahr 2019 rund 51,19 Milliarden US-Dollar. / **von 1990 bis 2019 haben die Deutschen Bundesregierungen 751,937 Milliarden US-Dollar für Militärausgaben ausgegeben** (vergl. Angaben „de.statista.com“, Bruno Urmersbach, 25.06.2020).
- in den nächsten Jahren möchte die Bundesregierung jedes Jahr 2% des BIP für militärische Zwecke zur Verfügung stellen. Für die Präsenz ausländischer Militäreinheiten (Stützpunkte, Atomwaffenlager, Infrastruktur, etc.) zahlt unsere Bundesregierung jährlich ebenfalls Millionen an Euro.

Liebe Genossinnen und Genossen,

Auch in Anbetracht dessen, können wir zurecht behaupten:

Es gibt keinen humanitären Kapitalismus – wer über Kapitalismus nicht reden will, soll über Frieden, soziale Gerechtigkeit, Klimagerechtigkeit und gerechte Bildung, über Hartz IV, über eine gerechte Rentenpolitik, über Tierschutz und über wirtschaftliche Krisen besser schweigen! **Wie der Jean Siegler sagte: Entweder zerstören wir den Kapitalismus jetzt oder er zerstört uns.** Das ist meine politische Inspiration.

Die Statistiken zeigen, die Militarisierung (Aufrüstung und Kapitalistische / Imperialistische Kriegstreiberei) ist die Mutter aller weltweiten Probleme.

Diese Kapitalistische / Imperialistische Militarisierung und Kriegspolitik hat zu 4 gravierenden Ergebnissen geführt:

1. Weltweite Armut und Hunger (soziale Ungerechtigkeit)
2. Weltweit mehr Flüchtlinge
3. Weltweiter Rassismus/Nationalismus/Faschismus
4. Weltweite Klimakatastrophe (Klimaänderungen)

Liebe Genossinnen und Genossen,

daher setze ich mich gegen die weltweite Militarisierung und Kriegstreiberei ein, weil dies 1. Zerstörung unserer wirtschaftlichen Ressourcen und 2. Zerstörung unseres Klimas zur Folge hat!

Gegen Krieg!

Daher setze ich mich für den Rückzug Deutschlands aus dem NATO-Bündnis ein und fordere **die vollständige Auflösung der NATO**. Die NATO stellt eine beständige Gefahr für Frieden und Fortschritt dar.

Des Weiteren sollten alle US-Militärbasen hierzulande geschlossen werden. Alle Nuklearwaffen in Deutschland müssen entsorgt werden. Das ist, meiner Überzeugung nach, reale Friedenspolitik.

Eine souveräne Bundesregierung muss verhindern, dass von deutschem Boden Drohnenmorde ausgehen, und umgehend die US-Mordzentrale in Rammstein schließen!

Entweder wir schaffen die Rüstung ab, oder die Rüstung schafft uns ab (Theologe Helmut Gollwitzer), deshalb muss Schluss sein mit weiterer Aufrüstung, mit der Beteiligung an Öl- und Gaskriegen, und mit dem Verkauf von Waffen!

Flucht und Migration:

Der Klimawandel bedroht die Lebensgrundlage von Millionen Menschen, sowie Kriege und Konflikte vertreiben diese aus ihren Ländern. Laut Angaben der UNO (UNHCR 2020) sollen derzeit 79,5 Millionen Menschen auf der Flucht sein. Wenn es so weiter geht, und keine notwendigen Maßnahmen ergriffen werden,

dann werden bis 2050 ca. 300 – 400 Millionen Menschen aus Ihrer Heimat vertrieben werden. Trotz der gegenläufigen Tendenz in der Gesellschaft, **müssen wir als einzige konkrete Internationalistische Sozialistische Partei für Menschenrechte eintreten.**

Das bedeutet konkret:

- Wer die Seenotrettung im Mittelmeer einschränkt oder gar verhindert, **ist ein Verbrecher und Massenmörder!** Die Linke muss das Internationale Recht stärken!
- Asylrecht wiederherstellen und Genfer Flüchtlingskonvention umsetzen. Menschenrechte sind universell und unteilbar!
- Wir können nicht an der Menschenwürde sparen.
- Frontex muss abgeschafft werden, Grenzen für die Menschen öffnen – für die Waffen schließen!
- Asylrecht gewähren, denn Asylrecht ist Menschenrecht!
- **Solidarität mit vor Krieg, Gewalt, Armut und Hunger geflüchteten Menschen!**
- **Krieg, Gewalt, Armut und Hunger, klimatische Veränderungen: sie müssen als Fluchtursachen anerkannt werden!**

Rassismus:

Liebe Genossinnen und Genossen,

jede Art von Rassismus führt zwangsläufig zu einer Spaltung unserer Gesellschaft und gefährdet den sozialen Frieden. Gegen den Faschismus und für die Völkerverständigung müssen wir Schulter an Schulter und Hand in Hand einen Internationalistischen und Sozialistischen und Antifaschistischen legitimen Kampf führen.

Aber, liebe Genossinnen und Genossen, Friedenspolitik und Soziale Gerechtigkeit und Klimagerechtigkeit sind EIN **Eckpfeiler**, man kann das Eine nicht vom Anderen trennen, **der Kampf** für den Frieden ist auch **der Kampf** für Soziale Gerechtigkeit und Klimagerechtigkeit! Ein sozialökologischer Umbau und Strukturwandel kann nur mit Hilfe und unter Beteiligung gut organisierter und starker Außerparlamentarischer Bewegungen erfolgreich sein. Solch ein Außerparlamentarischer Kampf ist auch eine Garantie für den Frieden in Deutschland, in Europa, weltweit, sowie für Soziale Gerechtigkeit!

Ich habe in meiner 13-jährigen ehrenamtlichen und vielfältigen Politischen Arbeit in dieser Partei auf Landesebene gezeigt, was ein linker Politiker machen und zeigen soll. **Ich habe mich nicht auf ein Thema beschränkt, sondern vielfältige Themen bearbeitet.** Wir brauchen eine neue Energie, neue Motivation und eine neue Dynamik. Eine neue Energie, eine neue Motivation und eine neue Dynamik sind meiner Meinung nach mit einem **starken außerparlamentarischen Kampf** und einer **starken Organisation** möglich. Deshalb bin ich in den letzten 5 Jahren für die Natur, Umwelt und Klimagerechtigkeit in Hambi und im ganzen Rheinland einen ehrenamtlichen Politischen Marathon gelaufen. Ich bin in der Klimagerechtigkeit ein bekanntes Gesicht der LINKE NRW. **Die Linke muss der Motor der sozialen Bewegungen sein!** Wenn wir nicht bloß eine kleinere Oppositionspartei bleiben wollen, müssen wir versuchen, für eine starke Linke mit allen fortschrittlichen demokratischen Kräften (Gewerkschaften, Sozialverbänden, Migrationsorganisationen, Bürgerinitiativen) gegen Militarisierung und Imperialistische Kriegstreiberei und stattdessen **für Frieden und Soziale Gerechtigkeit und Klimagerechtigkeit** einen gemeinsamen Widerstand zu organisieren und zu stärken.! Ich möchte im Deutschen Bundestag mit meiner langjährigen politischen Erfahrung Verantwortung übernehmen **zwischen Parlamentarischem Einsatz und Außerparlamentarischem Kampf. In diesem Sinne bitte ich euch um eure Unterstützung meiner Kandidatur**

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit